

Erstellung einer Programmlogik des Programms J+S-Kindersport inklusive Erhebungsinstrumenten

Logisches Modell J+S-Kindersport

Bern, Januar 2013



scians GmbH

Wasserwerksgasse 2

3011 Bern

Dr. David Weibel

Dr. Bartholomäus Wissmath

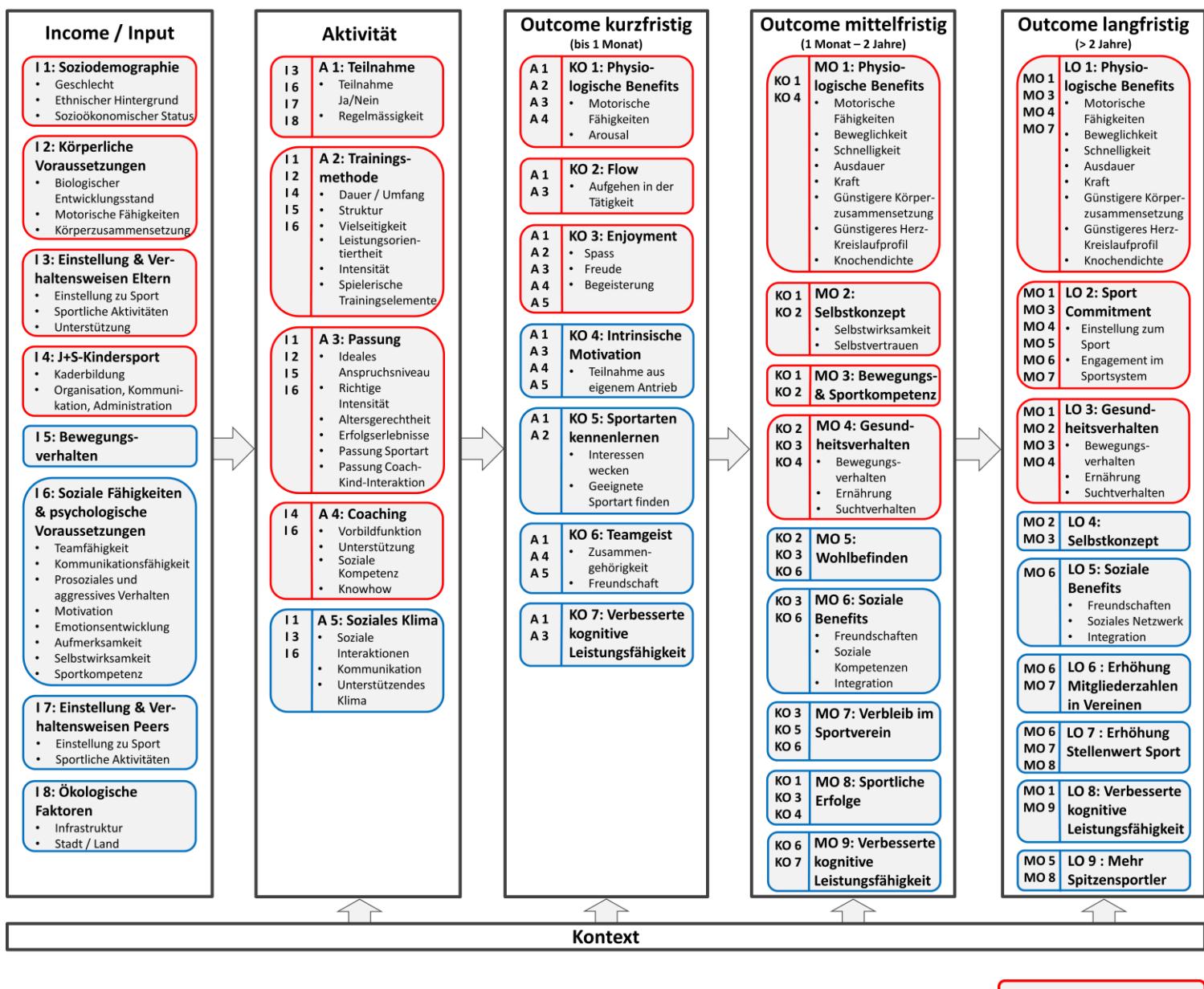
 d.weibel@scians.ch

 b.wissmath@scians.ch

Logisches Modell J+S-Kindersport

Das nachfolgende logische Modell basiert einerseits auf gesammelten bestehenden empirischen Befunden (vgl. Dokument „scians_Erstellung Programmlogik J+S-Kids_bestehende Befunde und erste Programmlogik“), andererseits auf den Wirkannahmen der J+S-Stakeholder, welche in 30 halbstandardisierten Interviews erfasst wurden (vgl. Dokument „scians_Erstellung Programmlogik J+S-Kids_Interviews Stakeholder“).

Das Modell zeigt, wie die Elemente einer Ebene (z.B. Aktivität) die einzelnen Elemente der nachfolgenden Ebene (z.B. Output kurzfristig) beeinflussen. Ebenso wurde eine Priorisierung der Elemente vorgenommen. Basierend auf (1) den Effektstärken der bisherigen empirischen Studien, (2) den Resultate der Interviews sowie (3) Diskussionen mit den Evalautoren von J+S-Kindersport wurden einzelne Kernelemente des Modells identifiziert. Diese sind im Modell rot gekennzeichnet.



Basierend auf dem oben dargestellten logischen Modell, wurde in einem nächsten Schritt versucht, die theoretisch zu erwartenden Zusammenhänge zwischen den einzelnen Elementen noch detaillierter aufzuzeigen. Dabei wurden nur die Kernelemente berücksichtigt. Die nachfolgende Abbildung zeigt mögliche Wirkmechanismen unter Berücksichtigung von Mediatoren wie Moderatoren. Es handelt sich dabei um ein hypothetisches Modell, dessen Gültigkeit empirisch zu prüfen ist.

